













### Neue Wege und Ziele der Aktienreform?

Erstlich ist in Deutschland eine Vereinigung für Aktienreform gebildet worden. Als ihrer Aufgabenbestimmung ist vor allem die Befähigung der Aktionäre, die sich mit ihren Anteilen an der Verwaltung beteiligen und, wo dies geht, auf einen angestrebten Verhältnissen nur selten zu ihrem Recht kämen, zum Schutz ihrer Interessen zu bestehen. Es ist kaum zu erwarten, daß die Aktionäre daran zu zweifeln, daß gerade hierin bei uns manches im argen liegt und daß es auch möglich ist, dies zu ändern. Einmal, ob es ausschließlich und hauptsächlich sein kann, einen wirksamen Versuch zur Hebung offenerer Verhältnisse, wie überhaupt zum Ausmaß entgegengelegter Interessen ohne Einseitigkeit der Vorteile zu unternehmen, die innerhalb des deutschen Aktienrechts ein wichtiges, untrennbar mit ihm verbundenes Zwischenglied darstellen und an seinem Aufbau nicht geringen Anteil haben. Denn man vermisst unter den Gründern dieser Vereinigung Vertreter dieses wichtigen Elements der Nation.

Nun muß man allerdings zugeben, daß gerade die Banken in den Generalversammlungen der Aktienvereine, die es, daß sie sich mit der Verteilung von Gewinnen und mit der Verwaltung der Aktienkapitalien für 1924 befaßten, alles andere als die Interessen der Aktionäre vertreten, von denen sie meist als Depothalter mit der Verwaltung des Aktienkapitals beauftragt waren. Das dort auch nicht weniger schwer zu verstehen ist, daß die großen Aktionäre anderer Industrie vom Konflikt fühlen unter Vornehmheit der Verwaltung, die Vorrechte der Verwaltungen abzubauen, um so mehr, als diese Vorrechte durch die Generalversammlungen der Aktienvereine zu verhandeln sind. Die Kreditfähigkeit der Unternehmen ist ein Faktor, der bei der Verwaltung der Aktienvereine nicht unberücksichtigt bleiben kann. Als Beispiel für die Aktienvereine ist die Aktienvereine für 1924 genannt, von denen sie meist als Depothalter mit der Verwaltung des Aktienkapitals beauftragt waren. Das dort auch nicht weniger schwer zu verstehen ist, daß die großen Aktionäre anderer Industrie vom Konflikt fühlen unter Vornehmheit der Verwaltung, die Vorrechte der Verwaltungen abzubauen, um so mehr, als diese Vorrechte durch die Generalversammlungen der Aktienvereine zu verhandeln sind. Die Kreditfähigkeit der Unternehmen ist ein Faktor, der bei der Verwaltung der Aktienvereine nicht unberücksichtigt bleiben kann.

Eine andere Frage ist, ob man überhaupt auf gesetzlichem Wege diesen Verhältnissen entgegenwirken kann. Die Verhältnisse in Amerika, die sich durch die Aktienvereine der dortigen Industrie und zugleich der fabelhaften Erträge, bemessen ebenfalls das Gegenteil. Auch George Bernard Shaw hat sich mit diesem Thema beschäftigt, indem er in dem Drama 'Major Barbara' die Verhältnisse in England, die sich durch die Aktienvereine der dortigen Industrie und zugleich der fabelhaften Erträge, bemessen ebenfalls das Gegenteil. Auch George Bernard Shaw hat sich mit diesem Thema beschäftigt, indem er in dem Drama 'Major Barbara' die Verhältnisse in England, die sich durch die Aktienvereine der dortigen Industrie und zugleich der fabelhaften Erträge, bemessen ebenfalls das Gegenteil.

Überhaupt zeigt und der augenblickliche Momentum der Börse, gegen den die Banken mit Interventionen bezüglich anfangen, wie wenig Interesse am dem Aktienmarkt ein großer Kapitalist hat, aber, wie und mit welchen auszufüllenden Mitteln z. B. die Verwaltungen die Opposition einiger Aktionäre, die nur ihren Standpunkt vertreten wollen, niederzulegen, so daß man sich über dieses schwindende Interesse des Kapitalisten an einer Kapitalverwaltung an der Produktion nicht zu sehr wundern. Gerade die Banken haben aber doch ein direktes Interesse an der Verwaltung der Börse. Diese Vorrechte der Verwaltungen zu unterhalten, würde ihnen mehr Ertrag bringen, als die Aktienvereine, die nur Kapitalist sind, abzumachen blieben können. Ferner dürfte sich mittlerweile herausgestellt haben, daß wir in Deutschland gar nicht so glücklich darauf bedacht zu sein brauchen, unter Umständen gar nicht auf ausfindige Verbesserung zu hoffen. Der Kampf der zum Teil mit Geld und Aktien getrieben wurde, muß also nun endlich einmal aufhören. Weit wichtiger erscheint die Aufmerksamkeit auf die Zusammenlegung mancher Aktienvereine zu sein, die bei der heutigen verfallenen Ausbeutung vieler Aktienvereine nicht allein für alles beantwortbar gemacht werden können, von denen man aber verlangen muß, daß

sie zur Aufwärtsentwicklung befähigt sind. Die Güte Veker, Darmstadt, Schumann u. a. sollen zu denen sein.

Man wird immer wieder beim Durchlesen der Generalversammlungsberichte feststellen können, daß die Aktionäre bei den einzelnen Gesellschaften ganz verschieden sind. In dem einen Falle wird man die Aktionäre und die Geschäftsführer vor dem Aufsichtsrat beim vor dem Vorstand sitzen müssen, dann wieder wird es darauf ankommen, die Beschlüsse der Interventionen, der Produktion, gegenüber bindenden Interventionen zu machen. In dem anderen Falle wird man allgemeine Gesetze, die nur umzusetzen werden können, in gewissermaßen ansetzen, empfehlen können. Wenn es der Vereinigung für Aktienreform gelingt, in weit größerem Maße, daß die Aufsichtsräte, Vorstand und Generalversammlung Verantwortlichkeit der Allgemeinheit gegenüber fühlen und daß namentlich auf die Aktionäre mit dem Interesse an der Produktion Wirtschaftskennntnisse sammeln, um gegebenenfalls die Beschlüsse der Interventionen, der Produktion, gegenüber bindenden Interventionen zu machen. In dem anderen Falle wird man allgemeine Gesetze, die nur umzusetzen werden können, in gewissermaßen ansetzen, empfehlen können.

### Der Reichsverband der Deutschen Industrie zur Aufwertschwärze.

Der Reichsverband der Deutschen Industrie hat an die zuständigen Reichs- und Landesstellen eine Eingabe gerichtet, worin er vor allem auf die Verhandlungen des Reichsrates über die Aufwertschwärze Stellung nimmt. Wegen der Aufwertschwärze der Industrieerzeugnisse hat der Reichsverband die Aufwertschwärze der Industrieerzeugnisse als eine Aufwertschwärze über das Maß der Dritten Eisenpreisobergrenze hinaus wirtschaftlich unmöglich ist. Die Lösung der Aufwertschwärze müßte allein vom Standpunkt der gegenwärtigen Volkswirtschaft aus erfolgen und nicht durch die Aufwertschwärze der Industrieerzeugnisse. Die Lösung der Aufwertschwärze müßte allein vom Standpunkt der gegenwärtigen Volkswirtschaft aus erfolgen und nicht durch die Aufwertschwärze der Industrieerzeugnisse.

### Um die Erneuerung des mitteldeutschen Braunkohlenbündels.

Zur Frage der Erneuerung des mitteldeutschen Braunkohlenbündels wird nach berichtet: Die wichtigsten Punkte, die die Erneuerung des mitteldeutschen Braunkohlenbündels betreffen, sind die Erneuerung des mitteldeutschen Braunkohlenbündels, die Erneuerung des mitteldeutschen Braunkohlenbündels, die Erneuerung des mitteldeutschen Braunkohlenbündels.

### Von den heutigen Börsen. Vom Devisenmarkt.

Am Devisenmarkt war das englische Pfund gestern wieder stark gefragt. London gab 4,92 1/2, New York 4,92 1/2, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 10,45, Zürich 10,45, Bern 10,45, Basel 10,45, Genéve 10,45, London 10,45, New York 10,45, Paris 10,45, Berlin 10,45, Amsterdam 10,45, Brüssel 10,45, Frankfurt 10,45, Hamburg 10,45, Köln 10,45, Leipzig 10,45, Magdeburg 10,45, Merseburg 10,45, Regensburg 10,45, Wien 1





# Preussische Korrespondenz

Neueste Nachrichten  
für Stadt und Kreis Merseburg  
Herausgeber: Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.  
Verlag: Die Zeit im Bild, Merseburg  
Bilder von Feld und Hof

Ar. 98

Dienstag, den 28. April 1925

51. Jahrgang

## Briand ruft die Wacht am Rhein.

### Außenpolitische Wirkungen der Wahl. — Frankreich nützt die Situation.

London, 28. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Daily Express veröffentlicht eine Interview eines Pariser Korrespondenten mit Briand, der über die Wahl in Deutschland seine Gedanken äußert. Briand ist nicht überrascht worden. Er glaubt nicht, daß die Wehrkraft abnimmt. In ganz Deutschland ist die Stimmung günstig. Die Wehrkraft ist nicht abgenommen. Die Wehrkraft ist nicht abgenommen. Die Wehrkraft ist nicht abgenommen.

Es mag notwendig sein, die Militärkontrolle der deutschen Rüstungen fortzuführen, da es wahrscheinlich ist, daß der neue Präsident viele seiner alten Mitarbeiter in die Wehrministerien berufen wird, was es notwendig machen wird.

Wir haben bis heute keine Einladung erhalten, um die Angelegenheit mit der englischen Regierung erörtern zu können. Aber wir werden eine solche Einladung mit großer Bereitwilligkeit annehmen, wenn wir sie erhalten. Und wenn sie keine Einladung nach dem üblichen Verfahren vorliegt und uns die Wahl ansetzt, werden wir eine Botschaftigung dieser Mitteilung als Antwort senden.

Die weitere große Nachrichtenübertragung des Auslandsbüros abzuwarten und bewerten ist durchaus notwendig. Denn die Wirkung der Wahl in Deutschland ist ganz offenbar. Namentlich in Frankreich ist die Wahl in Deutschland.

### Wasser auf die Mühle.

Selbstverständlich steht heute ganz Frankreich auf dem Standpunkt, daß die Wahl in Deutschland ein Sieg der deutschen Monarchisten ist. Ein Sieg des preussischen Militarismus ist. Man rechnet damit, daß die Macht in die Hände einer militärischen Kammer übergehen würde, weshalb mit einer langsamen und stetig fortschreitenden Wehrvermehrung der Monarchie im Jahre 1926 eine Wehrvermehrung freigelegter Rüstung nach oben zu rechnen ist. Das Journal betont, daß ein Kampf gegen den Zues-Plan von vornherein von Deutschland als unüberwindlich betrachtet wird, daß aber ein Kampf gegen den Zues-Plan in Deutschland im Jahre 1926 eine Wehrvermehrung freigelegter Rüstung nach oben zu rechnen ist.

## Was wird in Preußen?

Der preussische Landtag nimmt an diesem Dienstag seine durch die Präsidentenwahl unterbrochene Arbeit wieder auf, und zwar wird der am 2. April gleich im ersten Wahlgang gewählte neue Ministerpräsident Braun mittags 1 Uhr eine Erklärung abgeben, in der sich eine Ausrede findet. Diese Ausrede wird mit einem Wort dem Vertrauen oder Mißtrauen eben; denn verfassungsmäßig bedürfen die Staatsministerien als solches und jeder einzelne Staatsminister nur der Zustimmung des Vertrauens des Volkes, das dieses durch den Landtag befreit. Von den 150 Mandaten, die der Landtag anvertraut hat, befinden sich, wenn man die zwei politischen Parteien hinzuzählt, 224 in den Händen der Weimarer Koalition, 226 in denen der Opposition auf der rechten und linken Seite. Die Annahme eines Mißtrauensvotums oder wäre es die kaum je eintretende Weidung geschäft, daß sämtliche Mitglieder der Opposition bis auf den letzten Mann an der Abstimmung teilnehmen.

Die Unschärfe der Verhältnisse ist also im preussischen Landtag heute nicht minder groß als in den Wochen nach der Neuwahl und verlangt dringend noch eine Stabilisierung der Zustände. Diese könnte auf allerlei Weise herbeigeführt werden. Einmal durch Verhandlungen mit Parteien, die außerhalb der Weimarer Koalition stehen, in dem Sinne, daß sie das Kabinett Braun direkt unterstützen oder wenigstens tolerieren, wie das die Deutsche Volkspartei bereits gegenüber einem Kabinett Dr. Brücker-Braun in Aussicht gestellt hatte. Einmal durch ein neues Verfassungsmittel die Abstimmung im Sinne. Einmal durch die Parteien die Weimarer Koalition, abermals eine große politische Wahl herbeizuführen nach den Mitteilungen der Präsidentenwahlen besonders groß ist, erweist sich als ein Erfolg, der keine Partei anerkennen kann, zumal da es sich am Sonntag herausgestellt hat, daß in den preussischen Wahlkreisen selbst eine Persönlichkeit wie Hindenburg gegenüber dem Volksoffizianten nicht die Mehrheit gewinnen konnte. Somit scheint es, daß man versuchen wird, auf dem Wege der Verhandlungen eine vorübergehende Regierungsmehrheit herzustellen. Ob mit Erfolg, das müssen die nächsten Tage lehren.

### Die heutige Regierungs-Erklärung.

Berlin, 28. April. (Meldung aus dem Reich.) Beim Wiederzusammentritt des preussischen Landtages gab der preussische Ministerpräsident Braun zu Beginn der Sitzung eine Erklärung ab, in der es heißt:

Am 3. April d. J. hat dieses hohe Haus mit absoluter Mehrheit mich zum Ministerpräsidenten gewählt. Ich danke dem hohen Hause für das, mir dadurch bewiesene Vertrauen. Ich habe die Wahl angenommen und dieses Amt angetreten. Es ist das gleiche Amt, das bereits mein Amtsvorgänger dem Landtage vorgelegt hat. Ich bin mir wohl bewußt, daß es keine leichte Aufgabe ist, an deren Lösung ich herantrete. Mich leitet die Überzeugung, daß das hohe Haus die Verantwortung für die Geschicke des preussischen Volkes mit sich als mehrjähriger Leiter der preussischen Staatsgewalt erfüllt. Es war bis zum Tode d. J. unklar, was hier im Gegenstand zum Reich und anderen Ländern Preußen als preussische Regierung betragen sollte. Die Wahl des Landtages am 7. Dezember d. J. gab mir die Möglichkeit, den Landtag in der Weimarer Koalition zu bilden. Ich habe diesen Zweck erreicht und bin nun in der Lage, den Landtag in der Weimarer Koalition zu bilden. Ich habe diesen Zweck erreicht und bin nun in der Lage, den Landtag in der Weimarer Koalition zu bilden.

Andere Meinung ist in Berlin in ultranationalistischen Kreisen. Er vertritt die Meinung, daß es vollkommen falsch ist, Hindenburg gegen Marx oder umgekehrt Marx gegen Hindenburg auszuspielen und den Wahlkampf als Spiel der Monarchie und des Krieges der geschlagenen Marx gegen die des Reiches der Republik und des Friedens zu bezeichnen. Man scheint nämlich zu vergessen, daß auch im Falle der Wahl des Dr. Marx die wachsende Macht des Reichsoffiziers an den Reichspräsidenten eine bestimmende Rolle spielen würde. In der Außenpolitik läßt sich der alte Kaiser Hindenburg als weiser geschickter, weniger klug und ungeschickter bezeichnen. Marx hätte auf jeden Fall die Vorteile der Weimarer Koalition, die der Reichsoffiziers an den Reichspräsidenten eine bestimmende Rolle spielen würde. In der Außenpolitik läßt sich der alte Kaiser Hindenburg als weiser geschickter, weniger klug und ungeschickter bezeichnen. Marx hätte auf jeden Fall die Vorteile der Weimarer Koalition, die der Reichsoffiziers an den Reichspräsidenten eine bestimmende Rolle spielen würde.

Im internationalen Bereich, das der Weimarer sehr nahe steht, wird ausdrücklich erklärt, daß die Wahl in Deutschland ein Sieg der deutschen Monarchisten ist. Ein Sieg des preussischen Militarismus ist. Man rechnet damit, daß die Macht in die Hände einer militärischen Kammer übergehen würde, weshalb mit einer langsamen und stetig fortschreitenden Wehrvermehrung der Monarchie im Jahre 1926 eine Wehrvermehrung freigelegter Rüstung nach oben zu rechnen ist. Das Journal betont, daß ein Kampf gegen den Zues-Plan von vornherein von Deutschland als unüberwindlich betrachtet wird, daß aber ein Kampf gegen den Zues-Plan in Deutschland im Jahre 1926 eine Wehrvermehrung freigelegter Rüstung nach oben zu rechnen ist.

### Walhanareit mitbereden.

Wien, 28. April. (Tel.) Vorkämpfer Reichers von Malhan erklärte in einer Rede vor der Wiener Bevölkerung in Gegenwart der prominentesten Vertreter der Volkspartei: Die Weimarer Koalition hat sich als ein großer Schritt in der Entwicklung der deutschen Demokratie erwiesen. Die Weimarer Koalition hat sich als ein großer Schritt in der Entwicklung der deutschen Demokratie erwiesen.

### Die Schweiz.

hat mit ungewöhnlich großem Interesse die deutschen Wahlvorbereitungen und die Wahl selbst verfolgt. Schon den ganzen Sonntag über beherrschte die Presse, Rundfunk und Zeitungen die öffentliche Meinung in der Schweiz. Die Schweizer Medien sind endlich nach 2 1/2 Jahren der ersten definitiven Resultate aus Berlin einsehen, wurden im Entschlossenheit des Reiches der Weimarer Koalition mitteilen. Der allgemeine Eindruck ist der einer großen Enttäuschung. Die Kommentare zu der Wahl in Deutschland sind in der Schweiz sehr verschieden. Die Weimarer Koalition hat sich als ein großer Schritt in der Entwicklung der deutschen Demokratie erwiesen. Die Weimarer Koalition hat sich als ein großer Schritt in der Entwicklung der deutschen Demokratie erwiesen.

### Weitere englische Urteile.

London, 28. April. (Tel.) Die gesamte Abendpresse verurteilt in Erwartung der Wahl in Deutschland zum Präsidenten des Deutschen Reiches. Die Urteile betonen, daß es in sich selbst ein großes Interesse hat, die Wahl in Deutschland zu verfolgen. Die Urteile betonen, daß es in sich selbst ein großes Interesse hat, die Wahl in Deutschland zu verfolgen.

### Südtisch.

Wiesbaden, 28. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichspräsident Dr. Brücker-Braun hat am 28. April 1925 die Regierungsgeschäfte übernommen. Er hat am 28. April 1925 die Regierungsgeschäfte übernommen.

in diesem Sinne hat der Reichspräsident Dr. Brücker-Braun am 28. April 1925 die Regierungsgeschäfte übernommen. Er hat am 28. April 1925 die Regierungsgeschäfte übernommen. Er hat am 28. April 1925 die Regierungsgeschäfte übernommen.

eine Herausforderung für Europa, eine Herausforderung für Amerika. Die Deutschen haben keinen großen Vorrat an Sanktionen gehabt, sondern einen Krieger, der die Rechte der deutschen Regierung vertritt. Deutschland hat sich selbst die Waage abgemessen, die ihm nahe Leute vorgegeben haben, und hinter der Waage erhebt sich das Gesicht Hindenburgs. Deutschland ist sich nicht gelähmt, es hat noch immer alle Institute der Kriegszeit und der Reichsregierung.

### Amerikanische Urteile.

Die New York World, die unter dem Namen World Matters als deutschfreundliche Zeitung bezeichnet wird, schreibt: Die Wahl wird die amerikanische Öffentlichkeit in einem Grade interessieren, wie es seit dem ersten Weltkrieg nicht mehr der Fall war, das Problem auf eine neue, vereinfachte Formel zu bringen. Der bekannte Zeitungsverleger, der Chefredakteur der Hearst-Presse, Arthur Hays Sulzberger, hat sich ebenfalls dem Thema der amerikanischen Öffentlichkeit interessiert, schreibt im New York American: Hindenburg ist ein Krieger, der so gut ist für die Führung einer modernen Republik geeignet ist wie eine Zuchtmaschine. Er kandidierte als ein Vertreter der Erbengeneration.

Der Bundesratspräsident hat erklärt, daß Deutschland bei der Annahme aller europäischen Geschäften ist, und daß die Wahl in Deutschland, die in einer wahren Demokratie leben, immer unüberwindlich bleiben würde, die allgemeine europäische Geschäftstätigkeit ungünstig beeinflussen würde.

### Verhandlungsberichte.

Wien, 28. April. (Tel.) Senator Christoph erklärte, die Wahl in Deutschland ist ein Sieg der deutschen Monarchisten. Ein Sieg des preussischen Militarismus ist. Man rechnet damit, daß die Macht in die Hände einer militärischen Kammer übergehen würde, weshalb mit einer langsamen und stetig fortschreitenden Wehrvermehrung der Monarchie im Jahre 1926 eine Wehrvermehrung freigelegter Rüstung nach oben zu rechnen ist. Das Journal betont, daß ein Kampf gegen den Zues-Plan von vornherein von Deutschland als unüberwindlich betrachtet wird, daß aber ein Kampf gegen den Zues-Plan in Deutschland im Jahre 1926 eine Wehrvermehrung freigelegter Rüstung nach oben zu rechnen ist.

Wien, 28. April. (Tel.) Die Morgenblätter betonen nochmals, daß die Wahl in Deutschland ein Sieg der deutschen Monarchisten ist. Ein Sieg des preussischen Militarismus ist. Man rechnet damit, daß die Macht in die Hände einer militärischen Kammer übergehen würde, weshalb mit einer langsamen und stetig fortschreitenden Wehrvermehrung der Monarchie im Jahre 1926 eine Wehrvermehrung freigelegter Rüstung nach oben zu rechnen ist. Das Journal betont, daß ein Kampf gegen den Zues-Plan von vornherein von Deutschland als unüberwindlich betrachtet wird, daß aber ein Kampf gegen den Zues-Plan in Deutschland im Jahre 1926 eine Wehrvermehrung freigelegter Rüstung nach oben zu rechnen ist.

Wien, 28. April. (Tel.) Vorkämpfer Reichers von Malhan erklärte in einer Rede vor der Wiener Bevölkerung in Gegenwart der prominentesten Vertreter der Volkspartei: Die Weimarer Koalition hat sich als ein großer Schritt in der Entwicklung der deutschen Demokratie erwiesen. Die Weimarer Koalition hat sich als ein großer Schritt in der Entwicklung der deutschen Demokratie erwiesen.

### Die Schweiz.

hat mit ungewöhnlich großem Interesse die deutschen Wahlvorbereitungen und die Wahl selbst verfolgt. Schon den ganzen Sonntag über beherrschte die Presse, Rundfunk und Zeitungen die öffentliche Meinung in der Schweiz. Die Schweizer Medien sind endlich nach 2 1/2 Jahren der ersten definitiven Resultate aus Berlin einsehen, wurden im Entschlossenheit des Reiches der Weimarer Koalition mitteilen. Der allgemeine Eindruck ist der einer großen Enttäuschung. Die Kommentare zu der Wahl in Deutschland sind in der Schweiz sehr verschieden. Die Weimarer Koalition hat sich als ein großer Schritt in der Entwicklung der deutschen Demokratie erwiesen. Die Weimarer Koalition hat sich als ein großer Schritt in der Entwicklung der deutschen Demokratie erwiesen.

### Weitere englische Urteile.

London, 28. April. (Tel.) Die gesamte Abendpresse verurteilt in Erwartung der Wahl in Deutschland zum Präsidenten des Deutschen Reiches. Die Urteile betonen, daß es in sich selbst ein großes Interesse hat, die Wahl in Deutschland zu verfolgen. Die Urteile betonen, daß es in sich selbst ein großes Interesse hat, die Wahl in Deutschland zu verfolgen.

### Südtisch.

Wiesbaden, 28. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichspräsident Dr. Brücker-Braun hat am 28. April 1925 die Regierungsgeschäfte übernommen. Er hat am 28. April 1925 die Regierungsgeschäfte übernommen.

in diesem Sinne hat der Reichspräsident Dr. Brücker-Braun am 28. April 1925 die Regierungsgeschäfte übernommen. Er hat am 28. April 1925 die Regierungsgeschäfte übernommen. Er hat am 28. April 1925 die Regierungsgeschäfte übernommen.